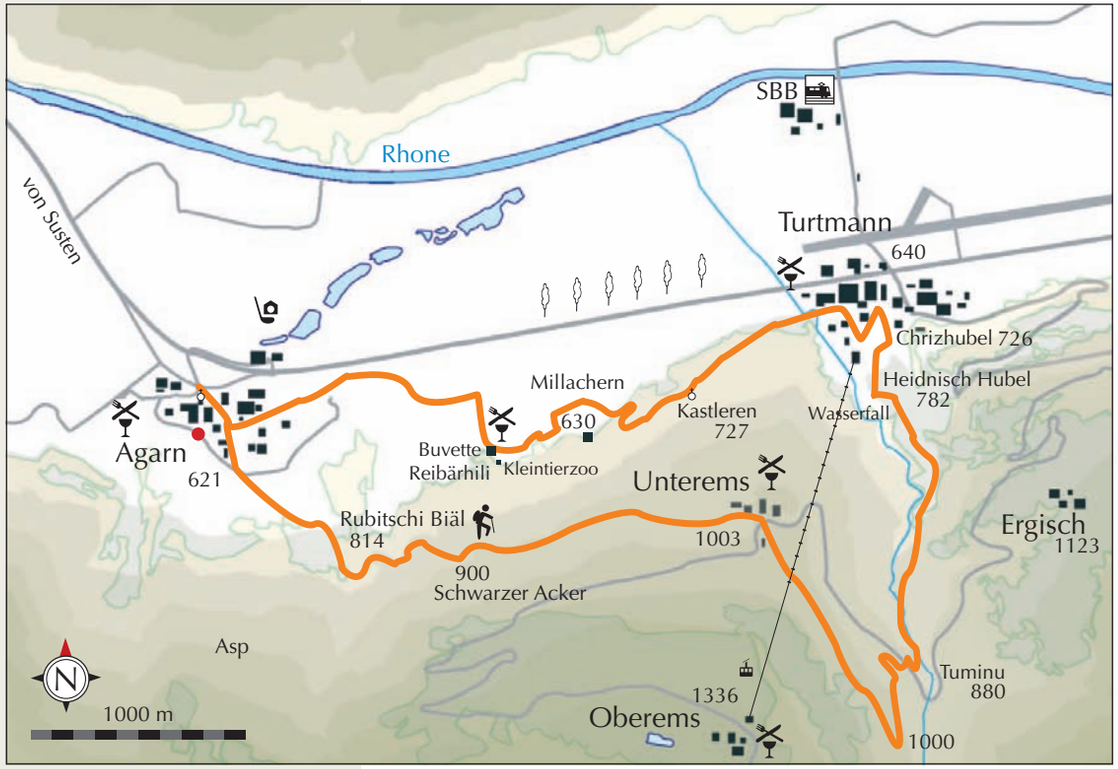

… auf leisen Sohlen.

Routenbeschreibung

Der gut signalisierte Weg führt uns abwechselnd durch dichte Laub- und Tannenwälder, satte Wiesen, seltene Flora und Fauna und beschauliche Dörfer, die es zu entdecken gilt. Ausgangspunkt der Wanderung ist das Dorf Agarn. Wir beginnen bei der Rosenkranzkapelle, welche ca. in der Mitte des Dorfes liegt. Durch enge Gassen gesäumt von schmucken Einfamilienhäusern gehen wir südwärts, Richtung Wald. Eine erste kleine Rast drängt sich auf dem «Rubitschi Biäl» auf, wo sich das Tal vor unseren Füssen von Montana bis nach Visp erstreckt und eine Infotafel über den Dachs steht. Dann gehts weiter den «Schwarzen Acker» hinauf, der diesen Namen der dunklen Erde wegen trägt, dem idyllischen Dörfchen Ems entgegen. Entlang alter Wasserleiten und bunter Wiesen bewegen wir uns gemächlich Richtung «Tuminu», rechter Hand die wilde «Turtmänna», die wir überqueren, um uns dem nächsten felsenumschlungenen Aussichtspunkt, dem «Heidnisch Hubel» zu nähern. Von hier aus wird das Auge des Betrachters geradezu in den Bann gezogen von dem gigantischen Naturschauspiel des Wasserfalls von Turtmann. Nach kurzer Zeit bergab erreichen wir einen weiteren Aussichtspunkt, den «Chrizhubel», vor dem sich das Dorf Turtmann wie ein Mantel ausbreitet. Über einen Zick-Zack-Weg erfolgt der Abstieg nach Turtmann, wo ein Relikt aus längst vergangener Zeit, die «Alte Säge Turtmann» (zurzeit in Restauration) aufzeigt, wie unsere Vorfahren die Kraft des Wassers findig zu nutzen wussten. Nachdem wir den alten Dorfteil von Turtmann durchquert haben, gehts bergauf zur Schützenlaube und weiter zur majestätisch thronenden «Kastleren Kapelle» mit herrlicher Rundsicht auf die umliegenden Dörfer. Der letzte Abstieg führt uns zum Kraftwerk Müllacheren. Eine willkommene Erfrischung erwartet Sie ca. 100 Meter weiter; aus dem kargen Felsen entspringt eine mineralhaltige Quelle! Durch einen ausgetrockneten Damm gelangen wir zu einem privaten Tierpark (Haus Grichting) mit Damhirschen, Rehen und anderen Kleintieren. Zurück in Agarn haben Sie die Möglichkeit, sich in einem der drei Restaurants für die Heimreise zu stärken.

Das Dorf Agarn

Agarn: ein «Schattendorf»? Sicher, es liegt auf der Schattenseite, auf 637 m ü. M., anmutig und lieblich eingebettet zwischen dem Ems- und dem Märitschibach inmitten saftiger Wiesen und gepflegter Obstgärten. Die Sonne, die sich im Winter hartnäckig fast drei Monate hinter dem Berg versteckt, strahlt aber im restlichen Jahr umso länger und intensiver und verleiht der Agarner Bevölkerung ein freundliches Wesen. Hier in Agarn finden Sie zwar kein mittelalterliches Schloss, aber unser harmonisch gewachsenes Dörfchen mit bald 800 Einwohnern lädt zum Verweilen, zum Besinnen oder zu einem beschaulichen Spaziergang durch eine wunderschöne Landschaft ein. Herrliche Wanderwege erschliessen die nähere Umgebung des Dorfes. Sie führen durch lichtdurchflutete Wälder zu den Voralpen im «Asp» und zu den Alpen im «Unnär und Obär Märitschi»: Alphütten im Schutze prächtiger Lärchen- und Arvenwälder, hochalpine Erlebniswelt und dann ein unvergleichliches Gefühl von Freiheit, wenn der Blick von der Bella-Tola, dem höchsten Agarner Punkt auf 3025 m ü. M., über die Alpenwelt gleitet.

Auch mit gepflegter Gastronomie kann Agarn aufwarten. Ein gemütliches Hotel und zwei heimelige Dorfbeizen laden Sie zu Speis und Trank ein. Und vor deren Türen erstreckt sich der 18-Loch-Golfplatz des Golfclubs Leuk! Im Herzen der Dorfschaft steht das «Grüne Zimmer», das Kompetenzzentrum für Walliser Lebensart! Die markante Hofstatt wird von einem grossen Früchtelehrgarten umgeben, welcher mit einst heimischen Früchtesorten wieder angepflanzt wird.
Das Kompetenzzentrum bietet als virtuelle und erzählende Erlebniswelt alles, was der Walliser auf dem Weg des Landarbeiters und Selbstversorgers bis hin zum Globalplayer im Wandel der Zeit erlebt hat. Ein Zentrum des Sichtens, Sicherns und Vermittelns der ganz besonderen Art.

Der Dachs

Seit Menschengedenken ist der Dachs bei uns heimisch. Die scheuen Tiere sind äusserst selten anzutreffen. Am ehesten sieht man sie in der Dämmerung in der Umgebung ihres Baus, der aus einem Labyrinth unterirdischer Röhren und oft aus mehreren übereinander verlaufenden Stockwerken besteht, die der Dachs selber anlegt. Schliesslich ist er ein hervorragender Gräber. Seine kräftigen Vorderpfoten dienen ihm als Grabschaufeln. Ein guter Läufer ist er jedoch nicht. Schwerfällig und langsam bewegt er sich im Gelände. Die Reviere des Dachses liegen bevorzugt in Gebieten mit kleinen Wäldern, mit Weiden und Feldern. Ihre Bauten liegen meist zwischen hohen Bäumen und Sträuchern. Der Dachs ist ein Allesfresser, der sich dem Angebot der Jahreszeit anpasst. Er vertilgt Regenwürmer, Schnecken, Engerlinge, Frösche, junge Waldmäuse, Beeren, Früchte und vieles mehr. Natürliche Feinde hat der Dachs kaum noch; sein Hauptfeind ist der Mensch.

Auskunft
Auskunft
InfoCenter Turtmann
www.turtmanntal.ch
info@turtmanntal.ch
Tel. +41 27 932 34 18

Agarn
www.agarn.ch
gemeinde@agarn.ch
Tel. +41 27 474 96 30

Eischoll
www.eischoll.ch
info@eischoll.ch
Tel. +41 27 934 24 04

Ergisch
www.ergisch.ch
mail@ergisch.ch
Tel. +41 27 932 28 15

Oberems
www.oberems.ch
tourismus@oberems.ch
Tel. +41 27 932 15 33

Turtmann
www.turtmann.ch
gemeinde@turtmann.ch
Tel. +41 27 932 50 25

Unterems
www.unterems.ch
info@unterems.ch
Tel. +41 27 932 24 54

Fotos: Peter Salzmann, Visp / Druck: Mengis, Visp / Gestaltung: atelierruppen_ Turtmann

turtmanntal
tourismus

DACHSPFAD

Agarn–Unterems–Tuminen–Turtmann–Agarn 3½ Std.

Mit dem Dachspfad schliesst sich der Kreis der olympischen Ringe. Die fünf Rundwanderungen: Wolfs-, Bären-, Adler-, Hopschil- und Dachspfad sind nun alle miteinander verbunden, ganz im Sinne des olympischen Gedankens.

Für dieses Abenteuer brauchen Sie keine Hochgebirgsausrüstung! Mit allem, was Sie dazu benötigen, hat Sie die Natur grosszügig ausgestattet: Neugier, einem klaren Blick, einem guten Gehör und los gehts!

Wandern auf den Spuren des geheimnisvollen Dachses. Durch dichte, sagenumwobene Wälder, sich laben an wilden Wassern und seltene Pflanzen- und Tierwelten entdecken.
Wir wünschen viel Spass!

Dem Dachs auf der Spur…